



Öffnung der Kindertageseinrichtungen

Voraussichtlich ab 29. Juni

Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen

Hegau. Der Ministerrat hat am 16. Juni die erforderlichen Änderungen der Corona-Verordnung beschlossen, die Grundlage für die vollständige Öffnung und für eine Rückkehr zu einem Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen ab 29. Juni sind. Grundlage für diese Entscheidung sind die Erkenntnisse nationaler und internationaler Studien, insbesondere der Untersuchung der Universitätskliniken in Baden-Württemberg im Auftrag der Landesregierung, die unter Federführung des Uniklinikums Heidelberg durchgeführt wurde. Aus den Befunden lässt sich ebenso wie aus anderen internationalen Studien ableiten, dass eine umfassende Öffnung der Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege auch medizinisch wohl vertretbar ist. Damit kann in dieser Altersgruppe von Abstandsgeboten untereinander abgesehen werden, so dass ein Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen wieder möglich ist. Oberste Priorität hat weiterhin der Schutz der Gesundheit. Das Gelingen dieses Konzeptes erfordert deshalb Solidarität, Achtsamkeit und eine aktive Mitwirkung aller Beteiligten. Berücksichtigt werden muss, dass bei einem konkreten Infektionsgeschehen die Gruppe oder gar die Einrichtung wieder geschlossen werden muss. Dies würde bedeuten, dass Kinder, deren Eltern sowie das beteiligte Personal in ein 14-tägige Quarantänemaßnahme müssten. Hierzu wird die Stadt Engen

den Hygieneplan anpassen, um den Schutz der Gesundheit aller Beteiligten angemessen zu gewährleisten.

Die ab dem 29. Juni 2020 geltenden Grundlagen werden auch für das kommende Kindergartenjahr 2020/2021 ihre Gültigkeit haben, sofern es nicht aus Gründen des Infektionsgeschehens wieder zu Einschränkungen oder auch zu weiteren Erleichterungen kommt.

Durch die Öffnung der Kinderbetreuungseinrichtungen ab dem 29. Juni werden auch die bislang ausgesetzten Gebühren für die Kinderbetreuung ab Juli 2020 wieder erhoben.

Eltern eines Kindes, das aufgrund relevanter Vorerkrankungen zu einer Risikogruppe gehört, sind dafür verantwortlich, mit dem Kinderarzt zu klären, ob der Besuch einer Kindertageseinrichtung für das Kind verantwortlich ist. Die Kinderbetreuungseinrichtungen können eine entsprechende Bescheinigung verlangen.

Weiterhin ist es erforderlich, dass Eltern im 14-tägigen Rhythmus eine Erklärung abzugeben haben, in der dokumentiert wird, dass kein Kontakt zu einer infizierten Person bestanden hat oder sie Symptome der Krankheit Covid-19 aufweisen. Es können ausschließlich gesunde Kinder ohne Anzeichen einer Krankheit betreut werden.

Die Kindergartenteams in Engen und den Ortsteilen freuen sich sehr, wieder alle Kinder willkommen heißen zu dürfen.

Tennisclub Engen Jahreshaupt- versammlung

Engen. Am Freitag, 10. Juli, um 20 Uhr, führt der Tennisclub Engen seine Jahreshauptversammlung im Clubhaus durch. Es stehen unter anderem Neuwahlen an.

Das Hygienekonzept mit Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht, ebenso der Abstand von 1,5 Metern. Die Handdesinfektion erfolgt im Eingangsbereich und alle Teilnehmer werden namentlich erfasst. Einlass ist um 19.45 Uhr.

Förderverein der Stadtbibliothek Engen

Jahreshaupt- versammlung

Engen. Coronabedingt musste der Förderverein der Stadtbibliothek Engen die Jahreshauptversammlung am 16. März absagen. Nun wurde in Abstimmung mit dem Büro von Bürgermeister Johannes Moser als neuer Termin Montag, 20. Juli, um 20 Uhr festgelegt.

Die Versammlung findet in der Stadtbibliothek in der Hauptstraße 8 statt. Selbstverständlich werden alle Abstände eingehalten. Die Besucher werden gebeten, beim Betreten und Verlassen der Stadtbibliothek Masken zu tragen. Desinfektionsmittel stehen bereit.

Die Einladung mit der Tagesordnung wird den Mitgliedern per Newsletter oder per Briefpost zugeschickt.

Der Vorstand des Fördervereins der Stadtbibliothek bittet die Mitglieder um Teilnahme, denn es geht in der Hauptsache um die jährliche notwendige Entlastung des Vorstands.

Städtische Dienststellen Wieder im Normalbetrieb

Engen. Nachdem das Bürgerbüro seit einigen Wochen wieder für den Kundenbetrieb geöffnet hat, werden auch die anderen Dienststellen der Stadt Engen ab kommender Woche zu den üblichen Öffnungszeiten wieder offenstehen.

Bislang war eine Kontaktaufnahme schon über eine telefonische Terminabsprache jederzeit möglich.

Die Stadtverwaltung rät zwar immer noch dazu, mit den jeweiligen Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern Termine zu vereinbaren. Es ist aber wieder ein freier Zutritt zu den Gebäuden möglich.

Einzige Einschränkung wird sein, dass ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss.

Gemischter Chor Neuhausen

Jahreshaupt- versammlung

Neuhausen. Der Gemischte Chor Neuhausen 1928 lädt seine aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde des Chorgesangs zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 8. Juli, um 20 Uhr ins Bürgerhaus Neuhausen ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen und Ehrungen für verdiente Sängerrinnen und Sänger.

Die Vorstandschaft des Gemischten Chors freut sich auf zahlreiche Teilnahme. Um die Hygienebestimmungen einhalten zu können, bitte Mund-Nasenbedeckungen mitbringen. Desinfektionsmittel ist im Bürgerhaus vorhanden.



Grundsteuer-Jahresrate fällig

Engen. Zum 1. Juli wird die Jahresrate der Grundsteuer 2020 zur Zahlung fällig. Dies betrifft alle Steuerpflichtigen, die beantragt hatten, die Grundsteuer ab 2020 in jeweils einem Jahresbetrag zu bezahlen. Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem letzten Veranlagungs- oder Änderungsbescheid zu ersehen.

Die Raten sind unter Einhaltung des Fälligkeitstermins 1. Juli mit Angabe des aktuellen Buchungszeichens an die Stadtkasse Engen zu überweisen (IBAN: DE30 6925 1445 0005 0001 95 Sparkasse Engen-Gottmadingen). Bei verspäteter Zahlung müssen Mahngebühren und die gesetzlich vorgeschriebenen Säumniszuschläge erhoben werden.

Den Teilnehmern am SEPA-Lastschrift-Verfahren werden die Beträge fristgerecht abgebucht.

Informationen zur Zahlung oder zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats erteilt die Stadtkasse Engen (Telefon 07733/502-221 und 502-223).

Bei Fragen zur Steuerberechnung steht das Steueramt (Telefon 07733/502-247) gerne zur Verfügung.

Abfalltermine

Mittwoch,	24.06.	Problemstoffsammlung 10-12 Uhr, Stetten, Bürgerhaus 12:15-14:15 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 14:30-16:30 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle
Montag,	29.06.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	30.06.	Biomüll Engen
Mittwoch,	01.07.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	04.07.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	06.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	07.07.	Biomüll Engen
Donnerstag,	09.07.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Montag,	13.07.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	14.07.	Biomüll Engen
Samstag,	18.07.	Grünschnittabgabe 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	20.07.	Biomüll Ortsteile
Montag,	20.07.	Papier Engen und Ortsteile
Dienstag,	21.07.	Biomüll Engen
Mittwoch,	22.07.	Problemstoffsammlung 15-18 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße

Nähere Infos beim Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, www.mzv-hegau.de

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Es sollten nur haushaltsübliche Mengen mitgenommen werden.

Aktenzeichen: 3151 GV-2020-0193

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Welschingen, Gewinn: Au
Flst.Nr.: 3544, Fläche: 6010 m², Nutzung: Ackerland

Aufstockungsbedürftige **Landwirte** können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum **02.07.2020** schriftlich mitteilen.

Aktenzeichen: 3151 GV-2020-0204

Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Engen, Gewinn: Im Tal
Flst.Nr.: 3317, Fläche: 3147 m², Nutzung: Ackerland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 908, Fläche: 1492 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 906/1, Fläche: 1430 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 908/1, Fläche: 556 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Doggenhardt
Flst.Nr.: 983, Fläche: 3340 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 921, Fläche: 9520 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 909, Fläche: 2433 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Geisingersteig
Flst.Nr.: 877, Fläche: 1992 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 906, Fläche: 3338 m², Nutzung: Grünland

Gemarkung: Engen, Gewinn: Biezental
Flst.Nr.: 910, Fläche: 3955 m², Nutzung: Grünland

Aufstockungsbedürftige **Landwirte** können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum **02.07.2020** schriftlich mitteilen.

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 25. Juni, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

Schulkinder aufgepasst: Busse schwenken aus Nicht am Bus über die Straße rennen

Hegau. Der Bus ist zwar eines der sichersten Verkehrsmittel für Schülerinnen und Schüler. Dennoch werden in Deutschland jedes Jahr nahezu 5.000 Schulkinder beim Busfahren verletzt: entweder im Bus, beim Ein- und Aussteigen, beim Warten an der Haltestelle oder beim Überqueren der Fahrbahn, so die Zahlen der Gesetzlichen Unfallversicherung.

Hier einige wichtige Hinweise, worauf beim Busfahren geachtet werden muss: Die wichtigste Regel rund um den Bus lautet: **Nie vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen.** Ganz wichtig ist es, zu warten, bis der Bus abgefahren ist. Dann sieht man wirklich, ob die Fahrbahn frei ist und ohne Risiko überquert werden kann. **Rechtzeitig von zu Hause losgehen:** Damit gefährliche Situationen erst gar nicht entstehen, sollte man für den Weg zum Bus immer genug Zeit einplanen. Wer spät kommt, ist versucht, noch schnell über die Straße zu rennen, ohne auf den Verkehr zu achten. Viele bringen sich damit in Gefahr.

Ein Meter Abstand: An der Bushaltestelle ist Vorsicht angesagt. Hier darf nicht gerannt, getobt oder geschubst werden. Beim Warten zum Bordstein mindestens einen Meter Abstand halten. Busse schwenken beim Ein- und Ausfahren etwas aus und könnten Personen erfassen, die zu dicht am Rand stehen. Manche Haltestellen sind mit Absperrgittern abgesichert. Hier müssen auch Ungeduldige hinter dem Gitter warten, damit sie nicht zwischen Gitter und Bus eingeklemmt werden können.

Wenn der Bus hält, gilt: **Erst aussteigen lassen und danach erst einsteigen.** So geht es schneller und sicherer. Auch drängeln ist nicht die feine Art. Dies führt leicht zum Stolpern oder sogar zum Sturz.

Wer im Bus keinen Sitzplatz ergattert, muss sich während der Fahrt immer gut festhalten. Wichtig: Schulranzen dürfen nicht im Gang abgestellt werden, sonst können sie leicht zur Stolperfalle werden.

Förderverein der Grundschule Welschingen Jahreshauptversammlung

Welschingen. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule Welschingen findet am 27. Juli um 19.30 Uhr in der Grundschule Welschingen statt. Schriftliche Anträge können bis zum 17. Juli eingereicht werden. Alle Mitglieder, Gäste und Freunde sind herzlich eingeladen.

Kleingärtnerverein Garteneinsatz am 18. Juli

Engen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und den damit verbundenen Verordnungen wird der ursprünglich für den 20. Juni geplante erste Garteneinsatz des Kleingärtnervereins Engen auf Samstag, 18. Juli, ab 8 Uhr, verschoben.

Weitere Informationen finden die Vereinsmitglieder an den Infotafeln.

Mehr Menschen für das Radfahren im Alltag begeistern

Engen nimmt am »STADTRADELN« teil

Engen. Die Freude am Fahrradfahren im Alltag erleben - dafür wirbt der Landkreis Konstanz dieses Jahr wieder gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg.

Gemeinsam in die Pedale treten: STADTRADELN-Premiere im Herbst. Vom 20. September bis 10. Oktober nimmt die Stadt Engen dieses Jahr erstmalig am Wettbewerb STADTRADELN teil. Ziel der Aktion ist es, innerhalb von drei Wochen möglichst viele

Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen - jeder geradelte Kilometer zählt.

Mitmachen können alle, die in Engen wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.

Die zurückgelegten Kilometer werden entweder in das Online-Tagebuch auf stadtradeln.de eingetragen oder direkt via GPS in der kostenlosen STADTRADELN-App getrackt.

MV Zimmerholz Absage Dämmerschoppen

Zimmerholz. Der Musikverein Zimmerholz muss seinen für den 26. Juni geplanten Dämmerschoppen aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen leider absagen.

Service	Meisterwerkstatt	Verkauf
	Haben Sie Fernsehkummer? Dann Dietrich Nummer!	
	0 77 33 - 14 23 0 77 71 - 35 79	
	Eigener Kundendienst	

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstaussstellung: Sonderausstellung »Hölle und Paradies - Der Deutsche Expressionismus um 1918«

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do., Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 11-18 Uhr
Während der Sonderausstellung ist an den Feiertagen von 11-18 Uhr geöffnet.
Es besteht Mundschutzpflicht und es dürfen sich nicht mehr als 20 Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten (die Mitarbeiter sind entsprechend instruiert). Die öffentlichen Führungen finden im Moment nicht statt.

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 5 Euro

DIE MODERNE ALTERNATIVE ZUM PFLEGEHEIM



- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Individuell & großzügig Wohnen
- ♥ Für alle Pflegegrade geeignet



Rufen Sie uns an - wir beantworten gerne Ihre Fragen.
Engen | Moos | Markelfingen | Hilzingen

☎ 07733-99330

🌐 www.hplan.de

✉ info@hplan.de

Jetzt auch in
Engen!



„Rosé ist
gleichbedeutend
mit Grillwein,
Terrassenwein,
Sommer im Glas“

Unsere Empfehlungen
für Ihre Grillabende:
Spanien/Somontano
Enate Rosado

– Kräftig, frische Frucht,
etwas Grapefruit und
Cassis (passt vorzüglich
zu gegrilltem Fleisch)

Italien/Lombardei
CaMaiol „Roseri“
Riviera del Garda

– Delikates Aroma nach
Pfirsich, roten Johannis-
beeren und Litschi

Öffnungszeiten

Mo. – Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 – 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a · Engen
Tel. 07733/5422 · Fax 3173
www.weinhaus-Gebhart.de

»Es geht darum, welcher Standort für Windkraftanlagen am verträglichsten ist«

Rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der ersten digitalen Bürgerversammlung

Die Rahmenbedingungen waren für alle Beteiligten neu, fand die jüngste Bürgerversammlung doch in einem ganz anderen Format statt als sonst - coronabedingt nicht als Präsenzveranstaltung, sondern in digitaler Form, moderiert von Hanna Kasper von der Bürgerbeteiligungsagentur Translake. Mit rund 90 TeilnehmerInnen, 42 Prozent davon aus Engen und 40 Prozent aus Stetten, war das Interesse groß, was sich nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johannes Moser und der Vorstellung einer ersten Voruntersuchung des Standortes Staufenberg nahe Stetten durch Stadtbaumeister Matthias Distler auch in einer regen schriftlichen Fragestellung widerspiegelte. Eine Bürgerbefragung in Stetten wird nun über den Bau von zwei Windkraftanlagen nordwestlich des Ortes entscheiden.

Engen (her). »Es geht heute nicht um Windkraft ja oder nein, sondern darum, welcher Standort am verträglichsten ist«, führte Bürgermeister Johannes Moser in das Thema »Vorstellung von alternativen Standorten für Windkraftanlagen im Gewinn Staufenberg auf Gemarkung Stetten« ein. **Zur Vorgeschichte:** Das in einem Bürgerentscheid von der Bevölkerung am 8. März abgesegnete Vorhaben der Stadt Tengen, im Bereich »Brand« auf Watterdinger Gemarkung städtische Grundstücke für die Entwicklung dreier Windkraftanlagen (WKA) zur Verfügung zu stellen mit einer Nabenhöhe von circa 165 Metern, führte zu Protesten bei der Stettener Bevölkerung und zur Gründung der Bürgerinitiative »Hegaublick«, weist doch eine der Anlagen nur einen Mindestabstand von 1.000 Metern zum Ortsrand des Engener Stadtteils auf. Wesentlicher Punkt dabei ist, dass durch die Lage südlich des Ortes, die vorgesehene Standorthöhe sowie die Höhe der Windräder selbst zumindest

Teile des Ortes von einem jahreszeitlich zeitweisen Schlagschatten betroffen wären. Außerdem stehen die WKA im Bereich der Hauptblickrichtung des Stadtteils in den Hegau. Bei einer öffentlichen Bürgerversammlung in Tengen war von einigen Bürgern aus Stetten gebeten worden zu prüfen, ob eine Reduzierung der Höhe dieses Windrades möglich sei oder der Standort gegen einen noch zu findenden Ersatzstandort im Westen der Ortschaft getauscht werden könne. Der Tengener Bürgermeister Marian Schreier sowie anwesende Gemeinderäte hatten zu diesem Vorschlag Zustimmung signalisiert.



Bürgermeister Johannes Moser beantwortete zusammen mit Stadtbaumeister Matthias Distler zahlreiche Fragen aus der Bevölkerung. Bild: Hering

In seiner Sitzung am 19. Mai hatte der Gemeinderat Engen daraufhin einstimmig beschlossen, die notwendigen städtischen Flächen zur Errichtung von zwei Windkraftanlagen im Gewinn Staufenberg zu verpachten, vorbehaltlich einer mehrheitlichen Zustimmung der Stettener Bürger bei einer Bürgerbefragung und dem Verzicht auf den Bau der Anlage gegenüber Stetten im Tengener Gewinn »Brand« durch die Stadt Tengen (der Hegaukurier berichtete ausführlich in Ausgabe 22).

Anhand einer bereits in der Gemeinderatssitzung vorgestellten Präsentation ging Stadtbaumeister Matthias Distler bei der digitalen Bürgerversammlung detailliert auf eine erste Machbarkeitsstudie ein, wonach im Bereich der Stettener Höhe (Staufenberg) sowohl

von der Windhöffigkeit als auch von den zur Verfügung stehenden Flächen die Möglichkeit bestehe, Windräder zu bauen. Die Grundstücke sind im Eigentum der Stadt Engen. »Der durch das bestehende Wegenetz relativ einfach erschließbare Standort liegt nordwestlich von Stetten und würde somit erst bei einem niedrigeren Sonnenstand zu einem minimalen Schattenwurf führen und wäre unter Umständen im Ortsetter gar nicht mehr wahrnehmbar«, erläuterte Distler. Außerdem sei der Standort mit 2.000 Metern fast doppelt so weit vom Ortsrand entfernt und die erlaubte Schallausbreitung ende schon auf der Hälfte der Entfernung nach Stetten, so Distler. Um den Interessen der Bürger von Stetten Rechnung zu tragen, sei nun eine konkrete Prüfung des Standortes Stettener Höhe erforderlich, wobei die Firma solarcomplex das Interesse am Alternativstandort bereits geäußert und die Bereitschaft signalisiert habe, einen Standort auf Tengener Gemarkung gegenüber Stetten entfallen zu lassen. Auch die Stadt Tengen zeige die Bereitschaft, den Vertrag mit dem Projektentwickler dementsprechend auszuführen und die Anlage zu Stetten hin bei Verwirklichung des Standortes auf Engener Gemarkung auszuschließen.

Vielfältig waren die Fragen, die von TeilnehmerInnen der Bürgerversammlung gestellt wurden. Um weitere Visualisierungen (Bildmontagen) hinsichtlich der Sichtbarkeit der WKA am Staufenberg von Stetten aus wurde gebeten sowie unter anderem nach rechtlichen Hürden, der Amortisation sowie der Belastung durch Schall/Infra-schall und Schattenwurf gefragt. Michael Mayer aus Stetten betonte, »2 statt 1« würde für den Ort ein positives Zeichen darstellen und »die Lage im Dorf enorm entspannen«. Wolfgang Kramer zeigte sich als Vorsitzender des Hegau-Geschichtsvereins, der sich seit Jahren um den Landschaftserhalt bemühe, beruhigt, dass die

Anlagen im Staufenberg von Engen aus nicht zu sehen seien. Gleichwohl appellierte er, »alles zu tun, um die Hegaulandschaft möglichst so zu erhalten und an die nächsten Generationen weiterzugeben, wie wir sie von den früheren Generationen übernommen haben«.

Hinsichtlich der Befürchtung, dass künftig noch weitere WKA am Standort »Brand« gebaut würden, verwies Bürgermeister Moser auf klare rechtliche Regelungen, die bei Realisierung des Projektes mit der Stadt Tengen zu vereinbaren seien. Auch auf den kommunalen Engener Grundstücken seien keine weiteren Ausweisungen geplant, so Moser. Die Stadt Tengen verzichte beim Wegfall einer der bisher geplanten drei WKA auf viel Geld. Mit einem Teil der aus den beiden WKA auf Engener Gemarkung generierten Einnahmen könne Engen dann diese Verzichtleistung ausgleichen. Aber auch mögliche Investitionen in Stetten, zum Beispiel die fällige Sanierung des Stettener Schlössle, stellte der Bürgermeister in Aussicht und betonte: »Mit zwei Windkraftanlagen und den bestehenden Solar- und Biogasanlagen könnte die Stadt Engen ihren kompletten Strombedarf von 34 Millionen Kilowattstunden regenerativ erzeugen«. Stadtbaumeister Distler wies auf die Bedeutung der Ergänzung von WKA zu Solaranlagen hin: »Um die Stromenergie von drei Windkraftanlagen, die 1,5 Hektar Fläche beanspruchen, zu erzeugen, wären 66 Hektar Solaranlagen nötig«.

»Es ist ein hohes Privileg, das der Gemeinderat der Stettener Bevölkerung in Form einer Bürgerbefragung einräumt, um über einen verträglicheren Standort zu entscheiden«, betonte Moser in seinem Schlusswort und bat darum, die Entscheidung danach - bei aller Emotionalität - zu akzeptieren. Den Zeitpunkt und die Form der Bürgerbefragung legte der Gemeinderat am gestrigen Dienstagabend fest (der Hegaukurier wird darüber berichten).

Badebetrieb im Erlebnisbad startet Anfang Juli

Besondere Hygiene-Maßnahmen erforderlich

Engen. Wegen der derzeit noch andauernden Reparaturen an den Wasserleitungen kann der Badebetrieb im Erlebnisbad erst Anfang Juli starten. »Wir setzen alles daran, das Bad zum 4. Juli öffnen zu können«, berichtet Stadtbaumeister Matthias Distler. »Die Baumaßnahme hat klein angefangen. Während der Reparatur des vermuteten Lecks sind aber immer weitere, nicht vorhersehbare Schadstellen angetroffen worden, so dass die Reparaturmaßnahme immer größer geworden ist und sich in die Länge gezogen hat«. Zusätzlich macht die Corona-Situation im Erlebnisbad einige Sonderregelungen erforderlich, um den Badebetrieb unter den strengen Hygiene- und Infektionsschutzvorgaben möglich zu machen. Das Badevergnügen wird anders sein als in den Vorjahren. Eintrittskarten wird es in diesem Jahr nur über ein Onlineticketsystem geben, damit lange Wartezeiten für Gäste vermieden werden können. Wie sonst schon bei Konzertbesuchen üblich, können die Eintrittskarten über die Homepage der Stadt Engen reserviert und über eines der angebotenen Bezahlssysteme bezahlt werden. Nur mit einem Online-Ticket wird der Eintritt ins Bad gewährt. Besucher,

die mit dem Internet nicht vertraut sind oder die technischen Möglichkeiten nicht haben, werden gebeten, sich an Familienangehörige, Nachbarn oder Freunde zu wenden, die ihnen bei der Buchung des Onlinetickets behilflich sein können. Damit die Abstandsvorschriften eingehalten werden können, wird auch nur eine begrenzte Anzahl an Badegästen zeitgleich das Bad besuchen können. Während vor Corona an heißen Badetagen über 2.000 Badegäste Platz hatten, dürfen aufgrund der Größe des Bades nur 600 Besucher eingelassen werden. Um trotzdem möglichst vielen Gästen den Besuch zu ermöglichen, wird es in Engen mit einem Frühschwimmen vormittags und Familienschwimmen nachmittags zwei Zeitabschnitte geben, für die Eintrittskarten gebucht werden können. Nach jedem Zeitfenster müssen alle Badegäste das Bad verlassen, damit die Desinfektionsmaßnahmen vorgenommen werden können. Die Vorbereitungen bis zum Start laufen auf Hochtouren. »Das ist für uns eine große Herausforderung«, ist sich Schwimmmeister Thomas Abendroth bewusst. Er hofft auf das Verständnis und die Achtsamkeit der Badegäste und freut sich auf die Badesaison.



Die erste digitale Bürgerversammlung der Stadt Engen, bei der sich alles um das Thema »Alternative Standorte für Windkraftanlagen im Gewann Staufenberg auf Gemarkung Stetten« drehte (siehe Seite 4), wurde von Hanna Kasper von der Bürgerbeteiligungsagentur Translake moderiert. Stadtbaumeister Matthias Distler stellte die erste Voruntersuchung des Standortes Staufenberg vor. Aus Stetten zugeschaltet wurde Michael Mayer, der die Stimmung im Ort beschrieb. Am Ende der digitalen Bürgerversammlung wurde eine Kurzumfrage durchgeführt: Auf die Kurzumfrage »Wie geht es Ihnen jetzt am Ende der digitalen Bürgerversammlung?« (Mehrfachauswahl) antworteten 87 Prozent der Teilnehmer »Ich finde es gut, dass die Stadt Engen heute die Veranstaltung angeboten hat«, 26 Prozent »Meine Fragen wurden beantwortet«, elf Prozent fühlten sich »noch nicht ausreichend informiert« und 76 Prozent sind »gespannt, wie es weitergeht«. Bilder: Hering

»Verbraucherdschungel«

LandFrauen-Wanderausstellung geht online

Hegau. Seit 11. Juni können VerbraucherInnen die Ausstellung »Verbraucherdschungel« des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) online als digitale Ausstellung besuchen. Auf www.verbraucherdschungel.landfrauen.info haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich durch die Hürden und Fallstricke der Verbrauchermärkte zu klicken. Die Ausstellung ist Teil des Projekts »LandFrauenGuides Verbraucherinfos aufs Land gebracht«, mit dem der dlv zu mehr Verbraucherkompetenz in ländlichen Regionen beiträgt.

»In der Corona-Krise sind persönliche Beratungs- und Informationsangebote leider nur stark eingeschränkt möglich. Gleichzeitig stehen Verbraucherinnen und Verbraucher aber aktuell vor besonderen Herausforderungen und neuen Fragen. Mit dem digitalen Verbraucherdschungel bieten wir ein innovatives Angebot, um auch jetzt Orientierung im Verbraucheralltag zu geben«, sagt dlv-Präsidentin Petra Bentkämper zum Start der Online-Ausstellung. »Wir wollen mit der Ausstellung auf unterhaltsame Weise sensibilisieren, damit Menschen wissen, worauf sie achten sollten - beim kontaktlosen Bezahlen genauso wie beim Online-Shopping«.

Von Telekommunikation über Datenschutz bis hin zu Versicherungen widmet sich die Ausstellung fünf verschiedenen Bereichen des wirtschaftlich-rechtlichen Verbraucherschutzes. Alltägliche Fragen, »Wie kann ich mich vor Phishing schützen?«, »Wann kann ich einen Online-Kauf widerrufen?« oder »Woran erkenne ich eine unseriöse Finanzberatung?«, werden dort beantwortet. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert das Projekt in den nächsten zweieinhalb Jahren. Das Projekt wird in Kooperation mit den Verbraucherzentralen unter Federführung der Verbraucherzentrale Bayern durchgeführt. Weitere Informationen unter www.landfrauenguides.info.

Fleisch & Feines
aus dem Hegau

Metzgerei **Eckes**
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272, Fax 6072

„Knochenarbeit“
... ein Hochgenuss wie
gewachsen:

Ochsenkotelett
ein Entrecôte mit Knochen
100g **2,25 €**

Spareribs
als backribs oder extra fleischig
100g **0,75 €**

Lamm-Tomahawk
natur, mit langem Rippenknochen
100g **2,29 €**

Grillkotelett
mager oder vom Hals
100g **0,75 €**

Grill-Osso bucco
von der Pute
100g **1,29 €**

Hähnchen-Grillbrüste
mit Flügelknochen
100g **1,65 €**

Tendrons de veaux
Kalbsbrustschnitte am Knöchel
100g **1,70 €**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch**



Der Forstbetrieb der Stadt Engen hat den in die Jahre gekommenen Brunnenrog im Distrikt »Schoren« gegen einen neuen ersetzt.

Bild: Stadt Engen

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz



Gemüse vom Markt,
Gas von den Stadtwerken

Erdgas ist die saubere und effiziente Alternative zu Erdöl. Damit können Sie nicht nur Ihr Eigenheim auf Temperatur bringen, sondern auch Ihre eigene Sterneküche betreiben. Bon Appétit!

Stadtwerke Engen GmbH
T 07733/9480-0
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de



Sommerkurse für Neuzugewanderte

Startklar in die Ausbildung und Intensivsprachkurs

Hegau. Das Amt für Migration und Integration des Landkreises Konstanz bietet Neuzugewanderten mit Ausbildungsreife im Sommer 2020 zwei kombinierbare Kurse in Vorbereitung auf die Berufsschule an. Der Kurs »Startklar in die Ausbildung« ist ein Mathe- und Kompetenztraining, während der VwV-Intensivsprachkurs die Möglichkeit bietet, in sechs Wochen das Zielsprachniveau B1 zu erreichen.

In dem Kurs »Startklar in die Ausbildung« können die TeilnehmerInnen Rechentechniken, mathematische Grundstrukturen und Verfahren zur Vorbereitung auf die Berufsschule vertiefen. Zusätzlich bekommen sie ein hilfreiches Kompetenztraining für die Ausbildung durch Mitarbeiter der Kammern. Behandelt werden das Führen des Berichtshefts, Azubi-Knigge und Tipps und Tricks für die Prüfungsvorbereitung. An dem Kurs können Geflüchtete mit Aussicht auf einen dualen Ausbildungsplatz oder eine schulische Ausbildung 2020/2021 teilnehmen.

Der Kurs wird in Kooperation mit dem Netzwerk »Bleiben mit Arbeit« angeboten und wird durch die Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Kon-

stanz gGmbH durchgeführt.

Sommerintensivsprachkurs für Neuzugewanderte: Mit Unterstützung des Landessprachförderprogramms VwV-Deutsch kann in diesem Sommer zudem wieder ein sechswöchiger Intensivsprachkurs angeboten werden. Teilnehmen können Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund, die keinen Zugang zu den BAMF-Kursen haben und eine Ausbildung oder einen vollzeitschulischen beruflichen Bildungsgang beginnen. Der Kurs wird durch die DAA Singen durchgeführt. Beide Kurse finden im Juli und August in Singen statt und können miteinander kombiniert werden. Es entstehen weder Kurs- noch Prüfungskosten für die Teilnehmenden. Für LeistungsempfängerInnen können die Fahrtkosten teilweise oder auch vollständig übernommen werden.

Für Nachfragen steht die Bildungskordinatorin des Landkreises Clara Schlotheuber gerne zur Verfügung: clara.schlotheuber@lrakn.de, Tel. 07531/800-1609.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Homepage: <https://www.lrakn.de/integration,Lde/sommerkurse+fuer+neuzugewanderte>.

Umfangreicher Kriterienkatalog

Hegau-Bodensee-Klinikum Singen zählt zu
»Deutschlands besten Krankenhäusern«

Hegau. Das F.A.Z.-Institut verleiht dem Hegau-Bodensee-Klinikum Singen das Zertifikat »Deutschlands beste Krankenhäuser«.

Für diese Studie wurden bereits zum dritten Mal über 2.200 aktuelle Qualitätsberichte von Krankenhäusern in Deutschland aus der Patientenperspektive ausgewertet. Die Daten aus den Qualitätsberichten stellte der Gemeinsame Bundesausschuss zur Verfügung. Darüber hinaus flossen Daten aus der Weißen Liste und des Bewertungsportals Klinikbewertungen.de in die Studie ein. Das Ergebnis der Studie basiert also

auf sachlichen Informationen und auf persönlichen Patientenbewertungen.

Bewertet wurden neben der medizinischen und pflegerischen Qualität auch der Komplex Organisation und Service (Barrierefreiheit, nicht medizinische Angebote), der Bereich Kontrolle - bestehend aus Qualitäts-, Hygiene- und Risikomanagement sowie Fehlermeldesystem - und ob Patienten die Einrichtung weiter empfehlen würden.

Eine Sonderveröffentlichung zum Thema soll Ende Juni in der »Frankfurter Allgemeinen« erscheinen.

Führung durch Sonderausstellung

Heute: »Porträt Ari Rupp« von Paul Kuhfuss

Engen. Wer der jungen Frau einmal Aug' in Auge gegenüber saß, der wird sie so leicht nicht vergessen. Gemeint ist »Ari Rupp«. Der Künstler Paul Kuhfuss hat das Porträt mit ihrem Namen bezeichnet. Wer war Ari Rupp? Wir wissen es leider nicht. Sie muss dem Künstler sehr nahe gestanden sein, sonst hätte er sie nicht so unmittelbar und offen mit ihren tiefsten Sehnsüchten und Wünschen darstellen können.

Ja, man darf wohl sagen: Ari Rupp ist das Inbild einer sich im Moment des Porträtiertwerdens bis auf den Grund ihrer Seele offenbarenden jungen Frau. Die weit geöffneten Augen und breiten Wangenknochen ihres Gesichtes, die seitliche Beleuchtung und die Lichtstrahlen, die ihren Kopf wie einen Heiligenschein umgeben, und ihr nachdenklich-träumerisch aufgestützter Kopf - all diese Charakteristika weisen darauf hin, dass sie sich in einem besonderen Zustand der Sehnsucht, der Erwartung und der Hoffnungsfreude befindet - ein Moment, der sich so sicherlich nie wieder einstellen wird und den Kuhfuss mit großem Einfühlungsvermögen festhält. Einen kleinen, aber überaus

deutlichen Hinweis gibt es aber doch, worauf sich das Sehnen der jungen Frau richtet, es ist nicht schwer zu erraten. Denn unter ihren zart ineinandergreifenden Händen sind Rose und Kornblume zu sehen, Sinnbilder liebender Treue. Die junge Frau sehnt sich also nach ihrem Geliebten - und schöner könnte die Liebe sich kaum zeigen.

Der 1883 in Neukölln geborene Paul Kuhfuss war übrigens ein waschechter Berliner und war fast 40 Jahre lang Kunsterzieher an der Oberrealschule in Pankow. »Die Kunst steckt nicht in der Natur, wie Dürer meint«, war sein Credo, »sondern in der Seele des Künstlers«. Und da er selbst ein Seelenmensch war, konnte er auch die Seele von Ari Rupp mit all ihrer Schönheit und Tiefsinnigkeit darstellen.

Ari ist im letzten Raum der Sonderausstellung »Hölle & Paradies« im Engener Museum zu bewundern, und manche/r BesucherIn wird sie sicherlich, über 100 Jahre hinweg, im Herzen weitertragen.

Aufgrund des großen Besucherandrangs wird empfohlen, die Sonderausstellung an den Wochentagen Dienstag bis Freitag zu den Öffnungszeiten von 14 bis 17 Uhr aufzusuchen.

Breites Bewertungsfeld

Hegau-Jugendwerk zählt zu »Deutschlands besten Krankenhäusern«

Hegau. Das F.A.Z.-Institut verleiht dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen das Zertifikat »Deutschlands beste Krankenhäuser«. Das neurologische Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kam auf der bundesweiten Liste von 28 Reha-Einrichtungen, die eine Auszeichnung erhielten, auf Platz 6.

Für diese Studie wurden bereits zum dritten Mal über 2.200 aktuelle Qualitätsberichte von Krankenhäusern in Deutschland aus der Patientenperspektive ausgewertet. Die Daten aus den Qualitätsberichten stellte der Gemeinsame Bundesaus-

schuss zur Verfügung. Darüber hinaus flossen Daten aus der Weißen Liste und des Bewertungsportals Klinikbewertungen.de in die Studie ein. Das Ergebnis der Studie basiert also auf sachlichen Informationen und auf persönlichen Patientenbewertungen.

Bewertet wurden neben der medizinischen und pflegerischen Qualität auch der Komplex Organisation und Service (Barrierefreiheit, nicht medizinische Angebote), der Bereich Kontrolle, bestehend aus Qualitäts-, Hygiene- und Risikomanagement, sowie Fehlermeldesystem und ob Patienten die Einrichtung weiter empfehlen würden.



Paul Kuhfuss, Porträt Ari Rupp, 1921, Privatbesitz. Bild: Bernhard Strauss

Sonnenschutz nicht vergessen

Neuerkrankungen an schwarzem Hautkrebs steigen auch in Deutschland deutlich an

Hegau. Die Folge einer übermäßigen Bestrahlung mit UV-Licht kann die Entstehung von Hautkrebs sein. Ausreichender Sonnenschutz ist daher unabdingbar.

Dem Gesundheitsamt ist es ein wichtiges Anliegen, die Bevölkerung auf die Risiken durch Sonnenstrahlen aufmerksam zu machen. Die Folge einer übermäßigen Bestrahlung mit UV-Licht kann die Entstehung von Hautkrebs sein. Dieser zählt weltweit zu den häufigsten Krebsarten. Nach Angaben des Krebsregisters Baden-Württemberg werden in Deutschland etwa 21.000 Neuerkrankungen von schwarzem Hautkrebs pro Jahr registriert, Tendenz steigend. Wichtig zur Früherkennung sind regelmä-

ßige Selbstuntersuchungen der Haut sowie Vorsorgeuntersuchungen beim Hautarzt.

Den besten Schutz vor UV-Strahlen bietet die Kleidung, zu der auch Sonnenhut und -brille gehören. Für unbedeckte Hautpartien des Körpers sollten Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor verwendet werden. Bei der Anwendung von Sonnencreme gilt der Satz »Viel hilft viel«. Keine Sonnencreme schützt jedoch vollständig.

Säuglinge und Kleinkinder bis zum zweiten Lebensjahr sollten nicht der direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden. Neben Kindern sind vor allem Personen, die im Außenbereich arbeiten, und Menschen, die ihrem Hobby im Freien nachgehen, gefährdet.

Anzeigenberatung **HEGAU KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

INFO
KOMMUNAL

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

Bei der 12. Engener Info-Börse können wertvolle Kontakte geknüpft werden

Interessierte Firmen aus Engen und der Region können sich bereits für die Veranstaltung am 14. November anmelden

Engen. Die als Tischmesse organisierte Veranstaltung ist eine kostengünstige Plattform für die regionale Wirtschaft. Sie bringt Unternehmen aller Art und Größe zusammen.

Unter dem Motto »Lokal produzieren, lokal beschaffen« haben rund 85 Aussteller die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen in der neuen Stadthalle in Engen zu präsentieren und das eigene Netzwerk auszubauen.

Die Tischmesse eignet sich für nahezu alle Branchen, Institutionen und Organisationen der Region. »Ziel unserer Info-Börse ist es, den Teilnehmern mit geringem Aufwand einen direkten und einfachen Kontakt zu potenziellen Kunden oder Lieferanten zu verschaffen sowie die Vernetzung unter den ausstellenden Firmen zu fördern«,

informiert Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. »Hier können in kurzer Zeit Geschäftsbeziehungen angebahnt und interessante Gespräche geführt werden«, so Freisleben weiter.

Die Messe ist aber nicht nur Treffpunkt für Unternehmer, Gewerbetreibende, Start-ups und Politiker aus der Region. Sie ist auch Besuchermagnet für die Einwohner, die sich auf der Messe über die einheimischen Betriebe und ihre Leistungen informieren.

Alle Aussteller haben gleiche technische Voraussetzungen: Jede Firma darf nur einen Tisch verwenden. Tisch, Stühle und ein Stromanschluss werden zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer können ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren, indem sie diese

ausstellen beziehungsweise Prospekte, Fotos, Pläne, Warenmuster und Ähnliches auslegen. Aufwändige Messestände oder Faltwände sind nicht gestattet. Die Tischmesse wird vom Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau gemeinsam mit der Stadt Engen organisiert und findet alle zwei Jahre statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro.

Anmeldungen nimmt der Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, unter Telefon 07733/502-212 entgegen. Das Anmeldeformular kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Engen unter www.engen.de (Rubrik Wirtschaft & Bauen/Wirtschaftsförderung) abgerufen werden.

Die Ausstellerzahl für die 12. Engener Info-Börse am 14. November ist begrenzt.

Kauf von Brennholz Auf regionale Herkunft achten

Hegau. In Deutschland sind aktuell rund 11,5 Millionen Holzfeuerungen im Einsatz, die als Zusatz an kalten Abenden die Zentralheizung unterstützen. Damit das Heizen mit Holz rundum ökologisch ist, sollte das Brennholz grundsätzlich aus der eigenen Region bezogen werden.

Insgesamt verwenden Ofenbesitzer jedes Jahr 17 Millionen Festmeter Brennholz. Laut Angabe des Statistischen Bundesamtes werden hiervon jährlich 300.000 Tonnen aus dem Ausland importiert. Diese Menge entspricht circa 400.000 Festmetern. Die Importmenge liegt zwar unter drei Prozent, doch wer mit gutem Gewissen seinen Kaminofen, Heizkamin oder Kachelofen bestücken will, sollte sein Brennholz von regionalen Forstbetrieben, Waldbauern, Landwirten oder Holzhändlern beziehen.

Brennholz unterstützt den Umbau unserer Wälder. Seit rund 300 Jahren wird in Deutschland eine nachhaltige Forstwirtschaft betrieben. Das heißt, es wird weniger Holz geerntet als nachkommt. Und da dieses Holz gewissermaßen vor der Haustür wächst, muss es nicht über weite Strecken transportiert werden - mit allen Vorteilen für die Umwelt. Ein weiterer wichtiger Aspekt: Hiesiges Brennholz fällt bei der Waldpflege oder der Holzernte als Kronenholz an und ist für andere Verwendungen nicht geeignet. Der Verkauf ist für die deutsche Forst- und Holzwirtschaft eine wichtige Einnahmequelle und hilft beim notwendigen Umbau von Monokulturen zu artenreichen Mischwäldern.

Brennholz trägt nicht zur Erderwärmung bei, da es bei der Verbrennung nur so viel Kohlenstoffdioxid freisetzt, wie der Baum zuvor während seines Wachstums aufgenommen hat - und auch dann wieder abgibt, wenn er im Wald auf natürliche Weise verrottet. Auf diese Weise entsteht ein geschlossener Kreislauf, der das Klima entlastet. Somit ist die Kohlenstoffdioxidbilanz von Holz als Wärmelieferant bis auf den Transportaufwand annähernd neutral.



Treffpunkt der Wirtschaft: Bei der 12. Engener Info-Börse präsentieren Betriebe und Institutionen der Region ihre Produkte und Dienstleistungen. *Bild: Stadt Engen*

Kompetent, freundlich, preiswert.
Und immer nah beim Kunden.

Stadtwerte Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

**STADTWERKE
ENGEN**

Botschafterziel »Mitmachen Ehrensache« getoppt

Engagierte Schüler erarbeiteten auch für den FreizeitTreff des Hegau-Jugendwerks Spenden

Engen/Hegau. »Dieses Jahr wollen wir die 7.000 Euro-Marke knacken!«, lautete das Ziel der diesjährigen »Mitmachen Ehrensache«-BotschafterInnen des Anne-Frank-Schulverbundes in Engen.

Seit 13 Jahren gibt es das Projekt »Mitmachen Ehrensache« im Landkreis Konstanz, dessen Schirmherr seit 2019 Landrat Zeno Danner ist. Schülerinnen und Schüler arbeiten am Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember bei Arbeitgebern ihrer Wahl und spenden das erarbeitete Geld für einen zuvor festgelegten guten Zweck.

321 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich daran, arbeiteten für einen Tag in einem Betrieb und sammelten dabei nicht nur Berufserfahrung, sondern auch Spenden von genau 9.453,30 Euro. Damit wurde das Ziel der »Mitmachen Ehrensache«-BotschafterInnen, die 7.000 Euro-Marke zu knacken, übertroffen.

In diesem Jahr gingen die Spenden an mehrere Empfänger. Zum einen an die Kinderwohnungen des Diakonischen Werks in Radolfzell und Engen, an den Evangelischen Kirchen-

bezirk Konstanz und zum anderen an den FreizeitTreff des Hegau-Jugendwerks.

Die geplante feierliche Spendenübergabe im Hegau-Jugendwerk in Gailingen unter Teilnahme von mitwirkenden Schülerinnen und Schülern, dem Anne-Frank-Schulverbund Engen, der Eichendorff-Realschule Gottmadingen, der Hewenschule in Engen, der Hohentwiel-Gewerbeschule in Singen, der Ten-Brink-Schule in Rielasingen-Worblingen und der Schule Schloss Gaienhofen, musste aufgrund der aktuellen Situation bedauerlicherweise abgesagt werden.

Der Diplom-Sozialpädagoge und Leiter des FreizeitTreffs Matthias Haas freut sich besonders über diese Spende, die dieser beliebte und gut angenommene Treffpunkt im Hegau-Jugendwerk in Gailingen doch vor allem der Entspannung und der gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Die Spende kommt hier direkt den Patientinnen und Patienten aus allen Häusern des Neurologischen Krankenhauses und Rehasentzentrums, den begleitenden Eltern sowie besuchenden Angehörigen zugute.



Matthias Haas aus dem Team des Sozialpädagogischen Dienstes freut sich als Leiter des FreizeitTreffs ganz besonders über diese Spende, die dem FreizeitTreff und damit direkt den Patienten und deren begleitenden Angehörigen zugutekommen wird.

Bild: Kranz

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen,

Tel. 07733/996594-5660, Fax 07733/97231,

E-Mail: info@info-kommunal.de, Geschäftsführer: Thomas Sausen

Redaktionsleitung:

Gabriele Hering, Tel. 07733/ 996594-5661 oder 01515/4408650 E-Mail:

gabriele.hering@info-kommunal.de

Anzeigenannahme/-Beratung:

Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

Anzeigen-+Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselmingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

Auflage: 10.390

Amtsblatt nicht erhalten?

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 22, qualitaet@psg-bw.de



STADT ENGEN - Stadtbauamt

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:	Stadt Engen Stadtbauamt Marktplatz 2 78234 Engen	Tel.: 07733 502-242 Fax: 07733 502-262
Vergabeverfahren:	Öffentliche Ausschreibung auf der Grundlage der VOB	
Art des Auftrages:	Befestigung der Hauptwege im Friedhof Engen	
Ort der Ausführung:	78234 Engen, Jahnstraße	
Umfang:	Straßenbau	Bodenabtrag ca. 650 m ³ Frostschutzmaterial ca. 1.000 t Naturbordsteine ca. 1.200 m Pflasterfläche ca. 1.500 m ² Drainageleitung ca. 500 m
	Leitungsbau	Leitungsgraben ca. 200 m Wasserleitung ca. 200 m
Ausführungsfrist:	01.08.2020 bis 30.11.2020	
Nebengebote sind:	nicht zugelassen	
Anforderung:	beim Auftraggeber Der Versand erfolgt ab 29.06.2020	
Gebühr:	Verrechnungsscheck Betrag: EUR 15,00 zuzüglich EUR 5,00 für Postversand Gebühr wird nicht erstattet.	
Angebotsabgabe:	beim Auftraggeber Die Angebote sind zum Eröffnungstermin mit entsprechender Umschlagaufschrift einzureichen.	
Eröffnung:	beim Auftraggeber am 16.07.2020, 11:00 Uhr im Besprechungszimmer des Stadtbauamtes, 1. Obergeschoss	
Sicherheiten:	ja - für Vertragserfüllung und Mängelansprüche	
Zuschlags- und Bindefrist:	endet am 31.07.2020	
Sonstiges:	Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz Auskünfte erteilt Herr Thorsten Frank	

Ferienbetreuung Sommerferien

**Schulferien sind
Sommerferien: 30.07. bis 11.09.2020**

Anmeldungen für eine Ferienbetreuung in den Sommerferien,

Mit der Mitteilung vom 16. Juni des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg wurde die Stadt Engen über die vorgesehene Öffnung von Kindertageseinrichtungen und der Grundschulen unter Pandemiebedingungen informiert. In die neue Verordnung mit aufgenommen werden soll auch, dass die Nutzung schulischer Gebäude für nichtschulische Zwecke ab dem 1. Juli 2020 wieder möglich sein wird. Unter diesen Voraussetzungen wird es uns möglich sein, in den Sommerferien wie vorgesehen, eine Ferienbetreuung für **berufstätige Eltern** anzubieten. Für Kindergartenkinder wird die Ferienbetreuung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen für die Sommer- und Herbstferien angeboten. Die möglichen Betreuungszeiten können Sie dem Ferienkalender, der auf unserer Homepage unter <https://www.engen.de/pb/engen/Startseite/Die+Stadt/Kinderbetreuung.html> zum Download zur Verfügung steht, entnehmen.



In jeder beteiligten Einrichtung können im Rahmen des normalen Kindergartenangebots (Tagesablauf) täglich maximal bis zu 10 Kinder betreut werden, solange in den einzelnen Kindertageseinrichtungen *freie Kapazitäten* vorhanden sind. Je nach der Belegungsentwicklung in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen kann kurzfristig auch nur eine eingeschränkte Ferienbetreuung nach Absprache angeboten werden. Damit die Planung in den einzelnen Einrichtungen rechtzeitig erfolgen kann, sind die Anmeldungen bis spätestens 6 Wochen vor Ferienbeginn vorzunehmen. Eine Anmeldung ist verbindlich. Die Erwerbstätigkeit ist bei der Anmeldung zur Ferienbetreuung entsprechend nachzuweisen. Anmeldungen erhalten Sie in den einzelnen Kinderbetreuungseinrichtungen.

Die **Ferienbetreuung für Grundschul Kinder** wird in den Räumlichkeiten der Grundschule Engen angeboten. Das Betreuungsangebot kann innerhalb der gesamten Sommerferien für maximal 4 Wochen genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit, nur einzelne Kalenderwochen zu buchen. Die Inanspruchnahme von einzelnen Tagen ist nicht möglich.

Der tägliche Ausgangspunkt für die Betreuung ist die Grundschule in Engen, wobei angestrebt wird, mit den Kindern so viel wie möglich nach draußen zu gehen. **Eine Anmeldung ist verbindlich.** Die Ferienbetreuung wird ganztägig (07:00 bis 17:00 Uhr Mo – Do, 07:00 bis 16:00 Uhr Fr) sowie mit verlängerten Öffnungszeiten (07:30 bis 13:30 Uhr) angeboten. Kinder, die an der ganztägigen Ferienbetreuung teilnehmen, erhalten ein Mittagessen. Das Essensgeld wird nach Beendigung der Ferienbetreuung zum Bezugspreis in Rechnung gestellt. Kinder, die in den verlängerten Öffnungszeiten betreut werden, sollten ein ausreichendes Vesper mitbringen. Über eventuell zusätzliche Kosten werden die Eltern rechtzeitig informiert. Auch diese Kosten werden separat in Rechnung gestellt und sind nicht in der Betreuungspauschale inbegriffen. Je Betreuungsform (ganztägig oder verlängerte Öffnungszeiten) müssen mindestens 5 Anmeldungen vorliegen. Sollten weniger als 5 Anmeldungen eingehen, muss das Betreuungsangebot leider ausfallen. Die Stadtverwaltung wird in diesem Falle informieren.

Anmeldungen erhalten Sie aktuell nur als Download auf der Homepage der Stadt Engen oder können auf Anfrage per Email zugesandt werden. **Anmeldungen zur Ferienbetreuung für Grundschul Kinder sind bei der Kindergartenverwaltung einzureichen. Die Abgabefrist für eine Anmeldung zur Ferienbetreuung für die Sommerferien endet am 13. Juli 2020. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Eltern von Kindern mit besonderem Förderbedarf (Inklusion) wenden sich bitte direkt an die Kindergartenverwaltung.**

Die Kosten belaufen sich pro Kind und angefangener Woche auf 35 Euro für die Betreuung in Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (Kindergarten und Grundschule) und 70 Euro für eine Betreuung in Regelgruppen (Kindergarten) und Ganztagesgruppen (Kindertagesstätten und Grundschule). Eine tageweise Nutzung der Ferienbetreuung in den einzelnen Einrichtungen und auch in der Grundschule kann aus erzieherischen und organisatorischen Gründen nicht angeboten werden. Falls Betreuungszeiten infolge Krankheit des Kindes oder aus sonstigen Gründen nicht genutzt werden können, führt dies nicht zu einer Minderung bzw. Erstattung der Kostenpauschale.

Auskunft erteilen auch Heike Kunle, Telefon 07733 502-248, E-Mail: HKunle@engen.de und Martina Berner, Telefon 07733 502-217, E-Mail: MBerner@engen.de, sowie Marina Weh, Telefon 07733 502-245, Email: MWeh@engen.de, Hauptstraße 13 (Blaues Haus).

»Eine Leidenschaft, die nie endet!«

Ulrike Brachat, Chorleiterin des Stadtchors Engen und ehemalige Musikschuldirektorin, geht neue Wege

Ulrike Brachat ist seit langem weit über den Hegau hinaus ein feste musikalische Instanz und kaum wegzudenken. Sie ist auch eine Person, die auf unterschiedliche Art und Weise die Liebe und Leidenschaft zur Musik mit all ihren Sinnen lebt und die Menschen begeistern kann und das nunmehr seit über vier Jahrzehnten. Da wo man sie erlebt, hinterlässt sie Spuren.



Sie lebt für die Musik: Ulrike Brachat. Bild: Stadtchor Engen

Hegau. Geprägt vom musikalischen Elternhaus und ihrer angeborenen Musikalität begann ihre Musikkarriere bereits als Kind. Sie erlernte mehrere Instrumente und vervollständigte ihr Talent mit Bühnen-Tanz, Schauspiel und Gesangsstudium. Ihre Zeit als junge Opernsängerin, engagiert am Landestheater in Detmold, als Sängerin auf Bühnen im In- und Ausland, haben ihr musikalisches Wirken nachhaltig geprägt. Mit ihren jungen 29 Jahren hat Ulrike Brachat dann im Hegau zunächst privat unterrichtet, bis die Jugendmusikschule Hilzingen-Gottmadingen gegründet wurde. Nach und nach wurde der Westliche Hegau unter ihrer Leitung miteinbezogen. Ihr großes Anliegen war es auch, alle Menschen in der Musik zu vereinen. Alt und Jung, Einkommensschwache, Flüchtlinge, Behinderte - alle sollen ihren Platz in der Musik-Gemeinschaft finden. So blieb es auch nicht aus, dass sie neben dem Unterricht von Kindern und Jugendlichen auch mehrere Er-

wachsenchöre leitete. In den 70er-Jahren war es noch nicht selbstverständlich, als Frau berufliche Karriere und Familie zu vereinen. Auch hier war Ulrike Brachat für so manche Frau ein Vorbild. Sie errang viele Erfolge und zahlreiche Auszeichnungen. Unter anderem ist sie Kulturförderpreisträgerin des Kulturvereins Singen-Hegau und erst im vergangenen Jahr wurde sie durch Landrat Zeno Danner mit dem Inklusionspreis ausgezeichnet. Sie bekam mehrfach Auszeichnungen für ihren ehrenamtlichen sozialen Einsatz bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Sie ist nach wie vor in verschiedensten Prüfungskommissionen tätig und zertifizierte Carusobeauftragte für Kindergärten und Tagesstätten. Und natürlich - was schon fast zur Selbstverständlichkeit geworden ist - können die von ihr persönlich ausgebildeten Kinder und Jugendlichen regelmäßig die höchsten nationalen und internationalen Preise und Auszeichnungen abholen.

Anfang dieses Jahres wurde Ulrike Brachat nun als Ehrenmusikdirektorin bei der Jugendmusikschule Westlicher Hegau in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit bereits acht Jahren ist sie auch erfolgreich als Chorleiterin des Stadtchors Engen tätig. Derzeit befindet sich der Stadtchor im Umbruch und öffnet seine Tore für die Kinder und Jugendlichen von Engen und Umgebung. Gäbe es derzeit die Coronakrise nicht, würden die neu gegründeten Chorabteilungen und natürlich der Erwachsenenchor bereits fleißig für anstehende Events proben. Zu den neuen Abteilungen zählen ein Kinderchor und ein Jugendchor (PHILIANER). Die PHILIANER sind eine Gruppe aus ausgebildeten und prämierten Gesangstalenten zwischen circa elf und 27 Jahren, die allesamt von Ulrike Brachat persönlich ausgebildet wurden und weiterhin werden. Damit der Probenunterricht nicht nur in Engen, sondern auch in Worblingen statt-

finden kann, hat sie ihren anfänglichen Proberaum im privaten Heim ihrer Familie im Hinterhof 14 in Worblingen umfunktioniert und für Proben wieder geöffnet. So können auch weiterhin Kinder und Jugendliche von ihr persönlich in Worblingen unterrichtet und auf ihrem Weg unterstützt und gefördert werden. Sie alle sind Mitglieder des Stadtchors Engen und werden zu gemeinsamen großen Konzerten und Aufführungen zusammenge-

führt. Durch die Coronakrise mussten zunächst sämtliche Vorhaben verschoben werden. Die wöchentlichen Proben und das persönliche Gespräch in der Chorfamilie fehlten den Chormitgliedern natürlich. Deshalb wurde mit regelmäßigen Proben für die PHILIANER und den Erwachsenenchor begonnen. Unter Coronauflagen wird nun bei schönem Wetter im Freien geprobt, bis das Proben in geschlossenen Räumen wieder zugelassen wird.

Stadtchor Engen

Breitgefächertes Repertoire

Alle Gruppen: Musical, Gospel, Rock, Pop, Jazz, weltliche und geistliche Musik und Ähnliches

PHILIANER: Private kleinere und größere Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeier, bei Firmen und sonstige Anlässe. Mitwirkung bei großen Events auf höchstem Niveau - je nach Anlass in kleiner oder großer Besetzung

Kinderchor

Wöchentlich, Donnerstag, 17 bis 18 Uhr

Kloster St. Wolfgang, Engen, 2. OG, Proberaum Stadtchor

Erwachsenenchor

Wöchentlich, Donnerstag, 18.30 bis 19.30 Uhr

14-tägig, Donnerstag, 19.30 bis 20.40 Uhr mit PHILIANERN

Kloster St. Wolfgang, Engen, 2. OG, Proberaum Stadtchor

PHILIANER

Wöchentlich, Mittwoch, 19.30 bis 20.40 Uhr

Musikschule Ulrike Brachat, Hinterhof 14, Worblingen

14-tägig, Donnerstag, 19.30 bis 20.40 Uhr

Kloster St. Wolfgang, Engen, 2. OG, Proberaum Stadtchor

Bitte beachten, dass derzeit wegen der Coronakrise noch nicht oder zum Teil nur im Freien geprobt werden kann. Alle bereits angemeldeten Kinder und alle Mitglieder werden auf dem Laufenden gehalten.

Infos und Anmeldungen:

Musikschule Ulrike Brachat, Worblingen,

Tel. 07731/23953 AB

Stadtchor Engen, Doris R. Kessinger, geschäftsführender Vorstand, Telefon 07731/9120881 AB, doriskessinger@t-online.de
www.stadtchorengen.de



Richter & Nickel
SCHORNSTEINTECHNIK

Kaminsanierungen aller Art
Edelstahlschornsteine • Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 • 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 8 68 20 • Fax 0 77 31 / 86 82 99

Ihr ☺ Saeco-Spezialist

coffee and more 

Autorisierter Fachhändler von Saeco & Philips
Service und Reparatur aller Marken
Kaffee • Espresso • Zubehör • Pflegemittel
Bis zu 100,- EUR für Ihr Altgerät
Pflegecheck 39,90 EUR

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Im Grund 4 • D-78359 Nenzingen
Tel. +49 (0)7771 9179700 • www.coffeemore.de



Dielenhof
Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Telefon 0 77 33 / 88 51
www.dielenhof.de

- Grillfleisch vom Rind und Schwein
- Rote und weiße Grillwürste, Bratwürste
- Kirschen, frisches Saisongemüse

Öffnungszeiten:
Di. 8.00 - 12.00 Uhr, Do. 8.00 - 12 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Profitieren Sie jetzt von der aktuellen Bafa-Förderung!
Bei Kesselanierungen erhalten Sie bis zu 45 % der Investitionssumme.
Gerne beraten wir Sie!



Scheu
Sanitär • Heizung • Blech
Daniel Scheu • Meisterbetrieb
78176 Blumberg-Kommingen
Gansäcker 1
Telefon 07736/921395
Mobil 0173/4246021
info@danielscheu.de
www.danielscheu.de

Baum-/Heckenpflege, Problemfällungen

Landschaftsbau
Landschaftspflege
Hausmeisterdienst
Risikofällung
Brennholzhandel
Zaunbau

Gartenbau
Baggerarbeiten
Erdarbeiten
Hofbeläge
Abbrucharbeiten
Winterdienst

Dienstleistungen
Bohnenstengel & Schildknecht

Tel. 0151 / 40 00 26 45 oder
info@bohnenstengel-schildknecht.de



HAARSTUDIO BLICKFANG
TANJA BACH
INHABERIN

Breitestraße 4
78234 Engen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

 Insektenschutz

Hält Plagegeister fern

Fliegengitter von erfal bieten sicheren Schutz vor Insekten – maßgenau und in dezenter Optik.
www.erfal.de | Räume neu erleben

Ausbildung 2020



MHS
Stark im Service

Wir bieten einen Ausbildungsplatz zum

Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)

Beginn zum 1. September 2020.
Praktikum vorab erwünscht.

Bewerbung schriftlich oder per Mail an:
MHS-Service GmbH
Möhlenweg 6 • 78234 ENGEN-Neuhausen
Telefon 07733 / 7235 • Fax 7290
info@mhs-gmbh.de (Hubert Speck)
www.mhs-gmbh.de

Jetzt bewerben!



TECHNIK & Service



Ihr erfal Fachhändler:



KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollläden – Fenster

Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Tel. 07731 799530
Fax: 07731 7995322
info@kellhofer.de
www.kellhofer.de



JF Mietpark
Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät
Betonmischer • Kleingeräte



JF Baudienstleistungen
Wuhrstrasse 5 • 78267 Aach
Mobil 01791063952

Blickpunkt Geschäftsleben

In Rekordtempo ans Netz

»Allsafe« nahm größte PV-Dachanlage im nördlichen Hegau in Betrieb

Engen (her). Sie spielt in der Liga der Freilandanlagen und erbringt mit 750 Kilowatt genauso viel Leistung wie der Solarpark Engen an der Autobahn - die neue Photovoltaikanlage des Engener Unternehmens »allsafe«, internationaler Partner der Automobilindustrie, für Fahrzeugbau und Luftfahrt. Doch während die Module beim Solarpark auf dem Boden installiert sind, bedecken sie bei »allsafe« im Engener Gewerbegebiet Grub die Hälfte der verfügbaren Dachfläche und bilden mit rund 3.750 Quadratmetern Modulfläche die größte PV-Dachanlage im nördlichen Hegau. Die Anlage erzeugt jährlich rund 750.000 Kilowattstunden Strom, was bilanziell dem Strombedarf von rund 750 Privatpersonen entspricht.

Bis es soweit war, musste bei Detlef Lohmann, Geschäftsführender Gesellschafter von »allsafe«, erst Überzeugungsarbeit geleistet werden. »Hohe Subventionen für PV-Anlagen motivieren mich als Unternehmer eher nicht«, betont er. Was zu einem Sinneswandel geführt und ihn vom wirtschaftlichen wie ökologischen Sinn von PV-Anlagen überzeugt hat, war vielmehr die Gesamtenergie- und die Kohlendioxid-Bilanz. »Eine PV-Anlage dieser Größe hilft, laufende Kosten zu sparen, vor allem wenn sie aus eigenen Mitteln und nicht fremdfinanziert ist«, so Lohmann. Das ist in der momentanen Situation wichtiger denn je, hat das mittelständische Unternehmen durch die Corona-Krise doch ei-

nen Umsatzrückgang von mehr als 50 Prozent zu verkraften - blickt aber bereits wieder optimistisch in die Zukunft. Läuft die neue »allsafe«-PV-Anlage auf Vollast, kann gut ein Drittel des eigenen Strombedarfs gedeckt werden, bei der momentan reduzierten Arbeit sind es circa 70 Prozent.

Als der Kontakt mit der Singener solarcomplex AG im Januar erst einmal hergestellt war, ging es zackig. »Von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme Ende März vergingen acht Wochen«, zeigt sich Lohmann höchst zufrieden mit der Abwicklung und lobt solarcomplex als gut vernetzten Partner. Auch die Genehmigungsparameter seitens der Stadt Engen und der Stadtwerke hätten gestimmt, so Lohmann. Dem Kompliment an die Stadtwerke Engen schließen sich auch solarcomplex-Geschäftsführer Bene Müller und Peter Unger, Leiter Photovoltaik bei solarcomplex, an: »Genehmigungen, die anderswo zwei bis drei Monate dauern, werden von den Stadtwerken in vorbildlicher Schnelligkeit bearbeitet«. Bene Müller hofft auf weitere Unternehmen als »Nachahmer«, gebe es doch noch viele freie Dachflächen diesen Umfangs im Landkreis Konstanz. »Photovoltaik ist von allen erneuerbaren Energien die einfachste«, betont er, »denn die Dachanlagen sind baugenehmigungsfrei und technisch problemlos, sie haben so gut wie nie Akzeptanzprobleme und verbrauchen außerdem keine zusätzlichen Flächen«.



Mit der Realisierung der PV-Dachanlage bei »allsafe« innerhalb von nur acht Wochen zeigten sich (von links) »allsafe«-Geschäftsführer Jens Laufer, der geschäftsführende Gesellschafter Detlef Lohmann, Peter Unger, Leiter Photovoltaik bei solarcomplex, sowie solarcomplex-Geschäftsführer Bene Müller sehr zufrieden. Bild: Hering

Sportabzeichen ist wieder möglich

TV Engen bietet wieder Abnahme an

Engen. Der TV Engen bietet donnerstags um 18.15 Uhr wieder Trainings und Abnahmeeinheiten zum Deutschen Sportabzeichen an. Das Sportabzeichen kann man in Bronze, Silber und Gold erhalten. Dazu ist es notwendig, Leistungen in den Kategorien Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und Kraft zu erbringen.

In jeder der Kategorien hat man die Wahl zwischen verschiedenen Disziplinen. Zum Beispiel kann man sein Ausdauervermögen entweder im Lauf (3.000 Meter), auf dem Rad (20 Kilometer) oder per Nordic Walking (7,5 Kilometer) unter Beweis stellen. Die Anzahl der möglichen Sportarten ist hoch und auch Disziplinen wie beispielsweise Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, Sprint und Ähnliches können ausprobiert werden.

Die Leistungen sind gestaffelt

nach Alter und Geschlecht, so dass das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) für Jung und Alt geeignet ist. Neben Hobby-sportlern verschiedenen Alters trainieren beim TV Engen auch regelmäßig Anwärter auf den Polizeidienst mit, um das Sportabzeichen als Einstellungsvoraussetzung zu erreichen. Polizeianwärter werden gebeten, sich bitte zeitnah aufgrund der verkürzten Saison bei Anita Herzig zu melden.

Alle anderen interessierten SportlerInnen werden ebenfalls gebeten, sich beim TV Engen vorab zu melden (sportabzeichen@tv-engen.de), um die Hygienevorgaben sicher einhalten zu können.

Der Trainingsplan als auch weitere Details sind auf der Internetseite des TV-Engen zu finden. Der Treffpunkt ist im Hegaustadion.



Die größte Photovoltaik-Dachanlage im nördlichen Hegau auf dem Dach der Engener Firma »allsafe« umfasst insgesamt rund 3.750 Quadratmeter Modulfläche und hat eine Leistung von 750 Kilowatt. Bild: allsafe

INFO
KOMMUNAL

HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 9 72 31
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag, 12 Uhr

Was möchte ein dementer Mensch?

Teil 5 aus einem Vortrag der ehrenamtlichen
Alzheimer-Beraterin Maria Elfriede Lenzen über Demenz

Engen. In Gesprächen, die ich in mehr als zwei Jahrzehnten mit dementen Menschen geführt habe, hatten alle den Wunsch, dass ihre Tage weiterhin gut verlaufen und man sich ihnen gegenüber normal benimmt: »Ich bin ja nicht krank, nur vergesslich! Ich möchte mein Leben noch leben dürfen. Ich möchte noch Respekt vor meinen Grenzen erleben. Ich möchte nicht zum Objekt werden. Ich möchte auch noch Geheimnisse haben dürfen. Ich möchte mich als Teil einer relevanten Gesellschaft beziehungsweise Gemeinschaft fühlen. Ich möchte Wertschätzung im sozialen Bereich erfahren. Ich möchte einen rechtlichen Achtungsanspruch haben. Ich möchte noch teilnehmen am politischen Leben, am kulturellen, gesellschaftlichen und religiösen Leben. Ich möchte Teil einer Familie bleiben.«

Die Betroffenen sehen sich als Menschen mit einer Behinderung und möchten nicht reduziert werden auf die Pflege. Sie möchten noch ausgestattet sein mit Rechten - soweit möglich. Eine Betroffene sagte mir: »Wissen Sie, wie ich mich fühle als dementer Mensch, wenn überall Zettel kleben, was man tun soll? Auf einem steht "Mittagessen, nicht vor 12 Uhr essen". Ich darf nicht hinausgehen und weiß nicht warum - und denke, ein kleiner Spaziergang kann mir doch nicht schaden. Wie furchtbar es ist, wenn ich beim Tischdecken nicht mehr weiß, wie eine Gabel richtig hingelegt wird - rechts oder links? Ich schaue auf meine Hände und versuche, die Bewegungen nachzumachen, die man macht, wenn man isst. Ich merke ja selbst, etwas ist nicht mehr da, etwas von mir ist verloren gegangen. Wenn der Arzt mich fragt, welchen Tag wir heute haben. Er fragt nach dem Datum, der Jahreszeit, dem Jahr. Wo ich wohne, wann ich geboren bin. Einiges kann ich noch beantworten und denke: Was für dumme Fragen. Ich bin doch nicht krank, nur vergesslich. Ich bin zwar ein unselbständiger Patient, aber noch kein unmündiger Bürger!«. Die Denkweise

und Logik eines dementen Menschen kann man nicht nachvollziehen, aber man sollte immer versuchen, seine Nöte zu verstehen. Den Menschen, der vor einem steht, so anzunehmen, wie er ist, was in ihm vorgeht - das ist der Schlüssel überhaupt. Vor allem und ganz besonders mit Menschen mit einer veränderten Wahrnehmung. Es geht vielmehr darum, in seine Welt mit einzutauchen, um zu spüren, was ihm gut tun könnte, auch wenn die Antworten auf unsere Fragen unter Umständen nicht der Realität entsprechen.

Es ist schon schwer, wenn man feststellen muss, dass sich das Wesen und das Verhalten eines nahestehenden Menschen verändert. Man beginnt als Angehöriger, die Führungsrolle zu übernehmen, wird zu einem Elternteil und der Betroffene zum Kind. Eine frühzeitige Diagnosestellung ist so wichtig, damit der Betroffene noch die Möglichkeit hat, über Dinge zu reden, die die Zukunft betreffen wie Geld, Besitz, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und auch das Sterben. Deshalb rate ich: Planen Sie die Zukunft nicht erst im Rollstuhl oder bei einer beginnenden Demenz! Holen Sie sich Rat, denn Sie müssen wissen, was auf Sie zukommen kann. Erst wenn das Vergessen einen Namen hat, hat die Akzeptanz dieser Krankheit auch einen Namen. Angehörige können sich auf die Krankheit einstellen und es gibt Erklärungen für ungewohntes Handeln. Ich stelle auch immer wieder fest, dass für manchen Angehörigen die Demenz immer noch ein Makel ist und nicht einfach nur eine Krankheit. Der Angehörige sollte wissen, dass die Persönlichkeit eines dementen Menschen oft kindliche Züge annehmen kann. Er sollte aber nie vergessen, dass der Demente noch lange seine ursprünglichen Charakterzüge bewahren kann. Angehörige versuchen oft, die Hirnleistung mit Gedächtnistraining oder Konzentrationsübungen zu fördern, und sind enttäuscht, dass dies meistens nicht den erwünschten Erfolg bringt.

Treffpunkt Altdorf Engen

Anzeige



Pirmin Wäldin mit einem Schüler beim Unterricht.

Online und in der Musikschule

Unterrichtsangebote der
»Musikschule für Tasteninstrumente«

Engen. Die Musikschule für Tasteninstrumente bietet mittlerweile auch Onlinekurse mit Mietinstrumenten an Tasteninstrumenten für Anfänger, auch ohne Vorkenntnisse, und Fortgeschrittene, für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in verschiedenen Stilrichtungen an.

Aufgrund der aktuellen Lage hat sich Pirmin Wäldin entschlossen, diese Unterrichtsform mit anzubieten. Mittlerweile werden immer noch einige SchülerInnen von zu Hause aus mit sehr gutem Erfolg unterrichtet.

Der Unterricht in der Musikschule wird mit den nötigen Hygienevorschriften als Einzelun-

terricht durchgeführt. Die Instrumente werden nach jeder Unterrichtseinheit desinfiziert, der Unterrichtsraum gut gelüftet. Es steht auch ein separater Warteraum zur Verfügung mit der Möglichkeit, die Hände zu waschen und zu desinfizieren. Neben einem qualifizierten Unterricht ist Wäldin auch die Gesundheit seiner SchülerInnen sehr wichtig. Informationen rund um alle Unterrichtsangebote erhalten Interessierte unverbindlich unter Telefon 07733/98060 oder per Mail unter: pirmin.waeldin@t-online.de. Informationen zu den Unterrichtsangeboten gibt es auch auf der Homepage unter: www.waeldin-pirmin.de.

Anzeigenberatung **HEGAU
KURIER**

Astrid Zimmermann

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de

**INFO
KOMMUNAL**

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 9 72 31

E-Mail: info@info-kommunal.de

TREFFPUNKT

ALTDORF ENGEN

**MUSIKSCHULE
FÜR TASTENINSTRUMENTE**

Unterricht der Spaß macht für:
Keyboard | Klavier | Akkordeon
Für Anfänger und Fortgeschrittene!
Auch online möglich!

PIRMIN WÄLDIN
Diplom-Musiklehrer
Scheffelstraße 3, 78234 Engen
Tel. 07733/98060
www.waeldin-pirmin.de

30 Jahre

**MAYER
FACHMARKT**

Ewald Mayer · Mühlenstraße 16 · 78234 Engen

Ihr Fachmarkt für Handwerk, Heim und Garten
Di, Do, Fr 8–12 u. 15–18 Uhr, Sa 8–12 Uhr, Mo u. Mi geschlossen

Moderner Musikunterricht
Klavier, Keyboard, Klassik-Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
Mietinstrumente für Gitarre und Keyboard

Musikschule **MUSIKBOX** "Ab der 1. Klasse"

Mundingstr. 6 (Richtung Schwimmbad) Info: 07771-875131
www.musikschule-musikbox.de + info@musikschule-musikbox.de

Alddörfler-Brot
Erleben Sie den Geschmack traditioneller Backkunst

Intensive Aromen in Zusammenarbeit mit mildsäuerlichen Aromen des Sauerteigs und der Buttermilch geben diesem Brot den kräftigen Geschmack.

Emmer-vollkornmehl und Durum-Weizen verleihen ihm eine sensationelle Frischhaltung.

Wie schon zu Oskar Grecht's-Zeiten setzen wir hier auf traditionelles Backen und verwenden für dieses Brot unseren eigen hergestellten Natursauerteig und Mehlkochstück.

Entstanden mit viel Zeit, Liebe und Leidenschaft für unser Bäckerhandwerk.

Alddorf-Bäckerei Grecht
Im Wandel der Zeit

78234 Engen * Scheffelstr. 5 Tel. 07733-7479 / 78244 Getzmadlingen * Bahnhofstr. 19 Tel. 07733-317414

Sensationelle Sommer-Preise

20% Rabatt auf viele Beet- und Balkonpflanzen und blühende Kübelpflanzen

Florist (m/w/d) mit Ausbildung **gesucht**

Blumen Weggler Schwarzwaldstr. 5 78234 Engen
Tel. 07733/5250
E-mail weggler-blumen@t-online.de
www.blumen-weggler.com

Engen hat's ! ...

... alles, was man braucht !

Selbsthilfegruppen starten

Angebote der Fachstelle Sucht Singen-Radolfzell

Hegau. Nachdem die Beratungstätigkeit der Hauptamtlichen in der Fachstelle Sucht in Singen und Radolfzell unter den allgemeinen Hygieneauflagen erfolgreich gestartet ist, stehen nun auch die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen vor dem lang ersehnten Neustart. Hier kann man sich an einem geschützten Ort vorurteilsfrei mit anderen austauschen, die die gleichen Erfahrungen gemacht haben. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wurden in zweijährigen Lehrgängen geschult und werden seit dem Abschluss der Ausbildung von der Fachstelle Sucht in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützt.

Die Info- und Motivationsgruppe in Singen trifft sich ab dem 23. Juni wieder ab 19 Uhr in der Julius-Bührer-Straße 4, Singen, in den Räumen der Fachstelle Sucht im DAS 1.

Ab 24. Juni wird in der Schützenstraße 2 in Radolfzell die Info- und Motivationsgruppe ab 18 Uhr betroffene Menschen

willkommen heißen.

Ab Montag, 29. Juni, trifft sich die Selbsthilfegruppe für Glücksspielsüchte, die außerdem einen kritischen Umgang mit neuen Medien pflegen, auch in den Räumen der Fachstelle in Radolfzell.

In den ungeraden Wochen treffen sich ab 1. Juli wieder Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen und bekommen ab 19.30 Uhr in Radolfzell Unterstützung.

Bei den Terminen wird auf genügend Abstand und ausreichend Durchlüftung der Räume geachtet. Dennoch sollten bis zum Beginn Mund- und Nasenschutzmasken getragen werden.

Informationen unter <https://www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/> oder direkt bei der Fachstelle Sucht, Lars P. Kiefer (Leitung & Prävention), Julius-Bührer-Straße 4, Singen, Telefon 07731/912400, Fax 07731/9124029, Mobil 0172/2906403, Email lars.kiefer@bw-lv.de.

Mittwochstreff

Kennenlernkaffee

Engen. Der erste Mittwochstreff nach drei Monaten Pause findet am Mittwoch, 9. Juli, um 15 Uhr im Garten von Familie Albrecht statt. Der Abstand muss eingehalten werden.

Der Treff lädt alle Interessierte zum gemütlichen Kennenlernkaffee mit Kuchen ein. Ein kleiner Vortrag von Barbara Kempe über »Flores del Café«, ein in einer Frauenkooperative gepflanzter und geernteter Kaffee aus Nicaragua, soll das erste Treffen nach so langer Zeit abrunden.

Jahrgang 1954 trifft sich wieder Stammtisch am 10. Juli

Engen. Der Stammtisch 1954 trifft sich am Freitag, 10. Juli, um 19.30 Uhr am runden Tisch in der Rastanlage Hegau West. Bitte an Nasen-Mund-Schutzmasken denken.

Konstituierende Sitzung

Neuer Pfarrgemeinderat im Oberen Hegau offiziell im Amt

Engen/Hegau. Am vergangenen Mittwoch trafen sich - nach der durch Corona bedingten Zwangspause - die neu gewählten Pfarrgemeinderäte der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau zu ihrer konstituierenden Sitzung in der Unterkirche in Welschingen. Mit dabei waren auch diejenigen, die nicht mehr für das neue Gremium kandidiert hatten. Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Dankgottesdienst in der Welschinger Kirche, in dem die Räte Gott für das gemeinsam Erreichte dankten und um Kraft und Segen für den kommenden Weg beteten. In der Unterkirche fand anschließend die Sitzung statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Michael Biethinger, einem Impuls und einem einführenden Statement über die Rolle des Pfarrgemeinderates durch Pfarrer Zimmermann gab es eine Austauschrunde, in der die Räte ihre Motivation und ihre Erwartungen äußern konnten. Dann kam der wichtigste Teil der Tagesordnung, die Konstituierung des neuen Gremiums. Diakon Pirmin Späth, der bereits Vorsitzender des Wahlausschusses war, leitete die Wahl. Gewählt werden mussten neben dem/der Vorsitzenden dessen/deren Stellvertreter, zwei weitere Vorstandsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter im Stiftungsrat sowie zwei Delegierte für den Dekanatsrat. Mit überwältigender Mehrheit

wurde der bisherige Vorsitzende Dr. Michael Biethinger wieder zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählten die Räte wieder Christian Jurisch aus Aach. Auch Manuela Dreher aus Welschingen wurde erneut als Beisitzerin ins Vorstandsteam gewählt. Neu in den Vorstand als Beisitzerin wurde Kerstin Dekorsy aus Barga gewählt.

In den Stiftungsrat wurden gewählt: Wolfgang Hauser (Anselfingen), Petra Ellensohn (Neuhausen), Dr. Johannes Henkel (Engen), Manuela Dreher (Welschingen), Regina Schultheiss und Andreas Bohnenstengel (beide Mühlhausen). Kraft Amtes sind der leitende Pfarrer und der Vorsitzende Mitglied im Stiftungsrat. Andrea Kohler (Welschingen) und Manuel Will (Anselfingen) wurden als Delegierte in den Dekanatsrat bestimmt. Außerdem wurde Ulrike Häußler aus Engen vom neuen Pfarrgemeinderat als weiteres Mitglied hinzugewählt. Somit zählt der Pfarrgemeinderat nun 19 Mitglieder.

Nach einer kurzen Besprechungsrunde und dem Nachrichtenticker dankten der Vorsitzende Dr. Michael Biethinger und Pfarrer Matthias Zimmermann allen, die sich in der vergangenen Legislaturperiode engagiert hatten. Für sie gab es als Zeichen des Dankes ein kulinarisches Geschenk und für die neu ins Gremium Gewählten ein Rosengeschenk.



Am Ende der Sitzung gab es ein »Gruppenbild mit Abstand«. Im Vordergrund ist der neu gewählte Vorstand des Pfarrgemeinderates zu sehen: (von links) Kerstin Dekorsy (Beisitzerin), Christian Jurisch (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Michael Biethinger (Vorsitzender), Manuela Dreher (Beisitzerin) und Pfarrer Matthias Zimmermann.

Bild: Seelsorgeeinheit

INFO
KOMMUNAL
HEGAU
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0

Fax 0 77 33 / 9 72 31

E-Mail: info@info-kommunal.de

Gründung bereits kurz nach Kriegsende

Erste VdK-Orts- und Kreisverbände werden 75

Hegau. Am 8. Mai diesen Jahres jährte sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 75. Mal. Auf ihr 75-jähriges Bestehen können die ersten VdK-Orts- und Kreisverbände im Südwesten zurückblicken. Denn bereits in den ersten Wochen und Monaten nach Kriegsende begannen Kriegsbeschädigte und Kriegswitwen und -waisen damit, sich vor Ort zu organisieren. Es galt, sich gegenseitig zu unterstützen, sich Halt zu geben und fortan gemeinsam für die Anliegen dieser Menschen und für eine gesetzliche Kriegsopferversorgung einzutreten. In der Folgezeit prägte der VdK den Aufbau der Sozialgesetzgebung in Deutschland maßgeblich. Die Erweiterung der Aufga-

ben und Mitgliederzielgruppen erfolgte dann sukzessive ab den 1970er-Jahren und insbesondere ab den 90ern, wo auch die Umbenennung in »Sozialverband VdK« vorgenommen wurde. Heute zählt der VdK mehr als zwei Millionen Mitglieder bundesweit und rund 240.000 in Baden-Württemberg. Dazu gehören Menschen mit Behinderung und chronisch Kranke ebenso wie Rentnerinnen und Rentner, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige, Grundsicherungsbezieher und andere sozial betroffene Menschen, aber auch sozialpolitisch Interessierte und ehrenamtlich Aktive. Jeder kann mitwirken. Kontakt: www.vdk-bawue.de.

Beratung im Sozialrecht

Am 25. Juni in Radolfzell

Hegau. Der nächste Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Radolfzell mit Petra Mauch findet am Donnerstag, 25. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der VdK-Service-Stelle, Bleichwiesenstraße 1/1 statt. Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-,

Unfall-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundsicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 07732/92360 ist erforderlich.

VdK-Ortsverband Oberer Hegau

Absage Grillfest

Hegau. Der Sozialverband VdK, Ortsverband Oberer Hegau, sieht sich aufgrund von Corona, den Abstandsregelungen, Hygienevorschriften und Geboten dazu zum Wohle der Anwesenden nicht imstande, am Mittwoch, 8. Juli, sein traditionelles Grillfest abzuhalten. Deshalb wird das diesjährige Grillfest ersatzlos abgesagt. Die Vorstandschaft hofft, in 2021 wieder wie gewohnt das Grillfest abhalten zu können. Bei eventuellen Fragen bitte an Manfred Flegler (Tel. 07733/1048, Email: ov-oberer-hegau@vdk.de) oder an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 27. Juni:
Engen: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 28. Juni:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit
Aach: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Thema: »Wendepunkte und Weggabelungen«
Mühlhausen: 18 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium
Welschingen: 10.30 Uhr Hl. Messe

Achtung: Auf Grund der strengen Vorgaben können in Engen maximal 60 Personen und in Welschingen 50 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Ein Ordnungs-

dienst hilft bei Fragen. Bitte frühzeitig zu den Gottesdiensten zu kommen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich.

Evangelische Kirche

Gottesdienst
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. M. Wurster)
Gemeindetermine/Kreise:
Es finden zurzeit keine Kreise statt. Beachten Sie auch unsere Homepage: www.evgemeinde-engen.de.

Neuapostolische Kirche

Donnerstag: 20 Uhr Gottesdienst
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst
Livestream aus Karlsruhe. Kein Präsenzgottesdienst

Ein großartiger Mensch ist von uns gegangen.
Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied

Paula Riede

* 29.06.1928 † 13.06.2020



Paula Riede war seit 1939 Mitglied im Turnverein Engen. Seit 1984 war sie Ehrenmitglied und zuletzt in der Gruppe „Fit & Gesund ± 65“ aktiv.

Wenn ein so lieber Mensch stirbt, ist er nicht wirklich tot, sondern lebt in unseren Herzen weiter.

Die Vorstandschaft und Mitglieder des Turnverein Engen 1847 e.V.

Nachruf

In stiller Trauer und mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Schulleiter

Peter Hilz

Rektor a. D.

Wir werden seinen Einsatz für unsere Schule, seine Herzenswärme und seine Menschlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Frau, seinen beiden Töchtern, seinen Enkeln und allen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Engen, 22. Juni 2020

Für die Schulgemeinschaft der
Grundschule Welschingen

Schulleitung, Kollegium, Schüler,
Schülerinnen und Eltern

Für die Stadt Engen
und den Gemeinderat

Johannes Moser
Bürgermeister

Jubilare

- Frau Adriana Paglialonga, Engen, 70. Geburtstag am 27. Juni
- Herr Coloman Dani, Barga, 70. Geburtstag am 28. Juni
- Herr Herbert Knodel, Welschingen, 80. Geburtstag am 30. Juni
- Frau Anna Ferraro, Engen, 70. Geburtstag am 30. Juni
- Herr Norbert Conrads, Engen, 70. Geburtstag am 01. Juli
- Frau Ina Franz, Engen, 70. Geburtstag am 01. Juli
- Herr Thomas Jochim, Engen, 70. Geburtstag am 01. Juli
- Frau Hedwig Müller, Engen, 70. Geburtstag am 01. Juli

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 27. Juni: Central-Apotheke, Hegaustraße 26, Singen, Telefon 07731/64317

Sonntag, 28. Juni: Stadt-Apotheke Engen, Vorstadt 8, Engen, Telefon 07733/5257

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Telefon 01803/222555-25

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07771/6399699

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

Mobiler Pflegedienst & Tagespflege Krüger, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673

Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung: Diakonisches Werk

des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenwegle 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen u. Hegau e.V., Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, Hospizdienst Tel. 07731/31138. Gesprächsangebot zu Hospiz- und Palliative Care- Fragen jeden Dienstag 12.30 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. An jedem ersten Montag Gesprächskreis für Trauernde, 18 bis 20 Uhr, Gambrius 1, erstes OG, Singen.

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 9480-40.



»Wir sagen Nein«

Geistliche Besinnung:
 heute von Pastoralassistentin Sylvie Lohrer

»We say no - Wir sagen Nein. For every one out there - für alle da draußen. Who must be afraid - die sich fürchten müssen. We say no - wir sagen Nein. Before it is too late - bevor es zu spät ist.« Diese Liedzeilen stammen von der deutschen Musikgruppe Bukahara, die mit ihrem Song »No!« in einem kraftvollen Mix aus Folk, Swing und nordafrikanischen Einflüssen dazu ermutigt, Nein zu sagen! Nein zu sagen zu Hass, zu Diskriminierung, zu Unterdrückung, Aufzustehen für Menschen, die sich fürchten müssen, die sich klein und unbedeutend fühlen, die ihrer Stimme beraubt wurden.

In den vergangenen Wochen gingen weltweit mehrere tausend Menschen auf die Straße, um - vereint unter dem Slogan »Black lives matter« (schwarze Leben zählen) - gegen Diskriminierung und Polizeigewalt gegen Afroamerikaner zu demonstrieren. Eine Bewegung, die sehr deutlich vor Augen führt, dass Rassismus nicht nur weltweit verbreitet ist, sondern vor allem auch ein alltägliches Phänomen darstellt. Ein Phänomen, das ebenso wie Unterdrückung, Sexismus und Ausbeutung zunächst meist im Verborgenen, im Kleinen anfängt. Oftmals unbewusst und unbemerkt.

Diese weltweiten Bewegungen

führen aber auch vor Augen, dass wenn einer den Mut hat aufzustehen und für sich beschließt, Nein zu sagen zu Ungerechtigkeiten, zu Missständen in unserer Gesellschaft, weitere Menschen nachfolgen. Denn: Mut kann Kreise ziehen. Jeder von uns kann etwas dazu beitragen, damit unsere Welt besser und gerechter wird. Dazu müssen wir nicht zwangsläufig wie einst Jesus im Tempel einen Tisch durch den Raum werfen, um auf offensichtliche Missverhältnisse und Fehlverhalten hinzuweisen (vgl. Mk 11,15-19). Aber wir können unsere Stimme erheben. Wir können aufstehen und für Personen und Werte einstehen, die uns am Herzen liegen, die uns wichtig sind. Vielleicht darf es auch zunächst einfach darum gehen, unschöne Dinge nicht einfach auszublenden, sie beiseite zu schieben und zu denken, daran kann ich eh nichts ändern. Denn schließlich geht es in unserer Gesellschaft darum, dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist. Jeder Mensch ist wichtig und hat von Gott seine unveräußerliche Würde! Und somit hat auch jeder Mensch das Recht, als jemand angesprochen und behandelt zu werden, die/der von Gott kommt und ihm gleich ist!

Sylvie Lohrer, Pastoralassistentin
 Seelsorgeeinheit Oberer Hegau

W. SCHWARZ
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB
IN SINGEN



GRABMALE

SCHAFFHAUSER STR. 165

Tel.: 0 77 31/6 44 43



Sie haben Fragen zum Immobilienverkauf?
Wir kümmern uns um die Details.

Engel & Völkers Singen · Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
Tel. +49-(0)7731-97 62 00 · Singen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

**AUSBILDUNGSKURS
ZUR*ZUM
TELEFONSEELSORGER*IN
AB HERBST 2020**



„Guten Abend, hier spricht die TelefonSeelsorge.
Hallo, schön, dass ich jemanden erreiche. Ich fühle mich
einfach nur traurig.
Ich höre Ihnen gerne zu, wenn Sie reden möchten.
Wissen Sie, ich habe sonst niemanden mit dem ich sprechen
kann...“

So oder ähnlich beginnen immer wieder Gespräche
bei der TelefonSeelsorge.
Wen würden Sie sich in einer solchen Situation als
Gesprächspartner*in wünschen?

Ein Gegenüber, das ...
... für Sie und Ihre Situation Verständnis äußert?
... einfach nur zuhört?
... im Gespräch bei Ihnen bleibt?

Die Anliegen der Anrufenden sind vielfältig. Manche
telefonieren ein einziges Mal mit uns, andere suchen
häufiger das Gespräch. Dennoch ist jede Begegnung
einzigartig.

Was sie eint: Dahinter verbergen sich Menschen, die
Kontakt und Beistand für einen gewissen Zeitraum
suchen.

**Wir bringen Sie mit diesen Menschen ins
Gespräch. Lassen Sie sich zur*zum
TelefonSeelsorger*in ausbilden.**

Bewerbungsunterlagen für die Ausbildung und
weitere Infos unter **07531/27778** oder
info@telefonseelsorge-konstanz.de.
www.telefonseelsorge-schwarzwald-bodensee.de

Markenparfums

**Wir haben
wieder
geöffnet!** Donnerstag, 25. Juni 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 26. Juni 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 27. Juni 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb-Daimler-Straße 7
Tel. 07731/917781
78239 Rielasingen-Worblingen

Familienbetrieb
seit über 50
Jahren



Heizung
Bäder
Notdienst

KERSCHBAUMER

sensationelle staatl. Förderungen
UND
Mehrwertsteuer-Senkung

Nutzen Sie die Chance und
sanieren Ihre Heizung jetzt

Wir beraten Sie gerne
und übernehmen
die Formalitäten für Sie



Engen 07733-505870
www.kerschbaumer.de

Albert Ehinger

Kirchstr. 5, Gottmadingen
Tel. 07731/71726

Fachbetrieb

- Malerarbeiten, Gipserarbeiten, Bodenlegearbeiten aller Art
- Wohnungsaufösungen + Entrümpelungen
- Gartenarbeiten + Bäume fällen
- Gebäudereinigung
- Eigenes Gerüst vorhanden

Alle Arbeiten, die ich darf und kann

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr**

gesucht + gefunden

Zu verkaufen

Haus-Kinderflohmarkt
am 27.-28.6.20, ab 9 Uhr
Ludwig-Gerer-Straße 18
Tengen

Stellengesuch

Pflegekraft aus Polen
kann ab sofort 24-Stunden-
Pflege übernehmen.
Bitte rufen Sie an unter:
Tel. 0048574514503

Kindertagespflege auf dem Bauernhof

lässt Kinderherzen höher schlagen.
Als Heilerziehungspfleger, Tages-
vater und Naturpädagoge, biete ich
Betreuungspätze ab 12 Monaten an.
Telefon: 0174-6623359

450 € Minijob in Engen

gesucht, ich bin 60 Jahre alt/w., über
30 Jahre in Engen.
Ich arbeite sehr zuverlässig und
selbstständig.
Zuschriften unter 1843 an
Info Kommunal Verlag.

Vermietungen

Garage Zimmerholz
ab sofort, 6,40 m lang und
2,80 m hoch, mit Strom zu
vermieten.
50 € monatlich,
Telefon: 0172 7266312

Dienstleistungen

Wir suchen Unterstützung
zur Mithilfe in unserem Garten
in Engen.
(Eigenanbau ist möglich).
Telefon: 07733 7376

Zu verschenken

LED Fernseher zu verschenken
Telefon: 07733/7203

2 weiße Blumenübertöpfe
(Keramik), Durchmesser:
40 cm und 35 cm,
Telefon: 07733-8627 ab 18 Uhr

2 Sofa's zu verschenken
1,60m breit, 2,00m breit, 0,88m tief,
0,73m hoch, weinroter Stoffbezug,
an Selbstabholer
Telefon: 0171 7335090

25 Jahre

Wir ziehen um

Ab dem 01. Juli finden Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten

Am Maxenbuck 14

(Fahrradgeschäft Sell Velo)

DRECHSLER Computersysteme:

**Hard- und Software
Netzwerktechnik
Reparaturen**

Tel. 07733 – 1619, Fax 07733 – 1608

info@drechsler-computer.de

Montag bis Freitag

9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr



**Turmstr. 30
78234 Welschingen
Tel. 0 77 33 / 83 17**

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

- Individuelle Beratung
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte
- Original Vorwerk Verbrauchsmaterial

Ihr Ansprechpartner für Teilgebiete in Engen, Tengen und Hilzingen:

Roland Troll

Kundenberater Vorwerk Kobold

78337 Öhningen

Telefon: 0171 – 622 87 38

roland.troll@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17 - 37, D-42270 Wuppertal



ÄRGER am PC?

**KOSTENFREIE
Fehlerdiagnose**



schnellster Service vom PROFI

DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Telefon 077 33/ 983 03 40 - info@pcke.de

- Computerverkauf
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir ein **neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- im Großraum Singen/Hegau zu kaufen.
Heim + Haus Immobilien GmbH
T: 07731-98260

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr



Wir kaufen zu Höchstpreisen: Altgold, Zahngold, Platin, Schmuck, Silber, Gold u. Silbermünzen und Militaria. NEU: auch Zinn und Besteck

Wir zahlen bar oder kontaktlos!

Bitte Personalausweis mitbringen

Vorstadt 6 in Engen bei Kommissionshaus Knapp in der Altstadt
www.kommisionshaus-knapp.de

Mo-Fr 9.00-12.30 und 14.30-18.00
Samstag 9.00-12.30 Uhr

Wünschen Sie einen Termin in geschützten Räumlichkeiten: **Terminvereinbarung unter**
Tel. 07733/978358
Mobil 0163/7963406
knapp_barbara@gmx.de

Jetzt bei Quick auf ausgewählte Artikel:

1/2 Preis!



Angebot gültig bis 04.07.2020 Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

QUICK SCHUH

ENGEN – Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN – Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN – Scheffelstr. 33

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

SAUNA - INFRAROT
Kabinen Wärmekabinen
Gisela's Shop
Sauna Solar Fitness
Gisela Offenberg
Ausstellung - Beratung - Verkauf
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN
Tel: 0 77 31 / 4 64 85
www.gho.de/sauna-shop

Kommen Sie zur Schauwoche!

Mo. 29.06.2020 bis Sa. 04.07.2020 von 10.00 – 17.00 Uhr

Entdecken Sie die cleveren Renovierungslösungen



✓ Preiswert, langlebig, wertsteigernd, schnell
✓ Kein Rausreißen oder Überstreichen
✓ Hochwertigste PORTAS-Materialien
✓ Perfekter Service - alles aus einer Hand
PORTAS-Fachbetrieb Schellhammer
Im Kai 2 · 78259 Mühlhausen-Ehingen
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Unserer Ausstellung: ☎ 07733/5442 🏠 www.schellhammer.portas.de

Schon mal richtig das Leben gefühlt?



- Personal-Adventure-Outdoor Training
- Zumba Fitness
- Pilates/Athletik Flow

M: 0173/7988503
info@iveta-sports.de
www.iveta-sports.de

